



IFSH
Institut für
Friedensforschung und
Sicherheitspolitik
an der Universität Hamburg

Am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) ist die Stelle einer

studentischen Hilfskraft in einem Forschungsprojekt

zu besetzen.

Die Arbeitszeit umfasst 40 Stunden im Monat und wird nach dem Satz für studentische Hilfskräfte an der Universität Hamburg vergütet (10,13 €). Voraussetzung für die Einstellung sind zwei abgeschlossene Hochschulsemester (B.A.) in einem politik- oder sozialwissenschaftlichen Studiengang oder einer verwandten Disziplin.

Das Aufgabengebiet der Stelle umfasst die Unterstützung eines Forschungsprojekts zu multinationaler Polizeiunterstützung in internationalen Staatsaufbaussionen. Das Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft für drei Jahre (2018-2021) gefördert und von Prof. Dr. Ursula Schröder und Dr. habil. Cornelius Friesendorf geleitet.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <https://ifsh.de/projekte/multinationale-polizeiunterstuetzung/>

Ihre Aufgaben bestehen insbesondere in

- der Unterstützung der Forschungstätigkeit des Projektteams durch eigenständige Literatur- und Hintergrundrecherchen und Literaturlauswertung im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung
- der aktiven Mitwirkung bei Planung, Organisation und Durchführung von Feldforschungsreisen und Veranstaltungen
- der Unterstützung bei der Erstellung unterschiedlicher Publikationen (Lektorat deutscher und ggf. englischsprachiger Publikationen)

Ihr Profil

- Interesse an und gute Kenntnisse der Sicherheitspolitik, Friedens- und Konfliktforschung, Internationalen Beziehungen und/oder der europäischen Studien
- sehr gute Recherche- und Analysefähigkeiten (z.B. Endnote, Literaturrecherche in einschlägigen Datenbanken)

- Organisationskompetenz und Teamfähigkeit (z.B. erste Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen oder Feldforschungsreisen)
- ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse
- Kenntnisse von Russisch und/oder Ukrainisch sind von Vorteil.

Das IFSH ist grundsätzlich daran interessiert, den Anteil von Frauen an seinem Personal zu erhöhen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 20. Dezember 2018 per E-Mail an bewerbung@ifsh.de (**pdf-Datei von einer Größe mit maximal 5 MB**).

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Philipp Neubauer (neubauer@ifsh.de) zur Verfügung.

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg
Britta Fisch, Verwaltungsleiterin
Beim Schlump 83
20144 Hamburg